

**Sicher**

Das Thema Sicherheit ist für VIVAWEST ein wichtiger Aspekt bei Quartiersmodernisierungen

**SEITE 8**



**Verbunden**

Mahmud Mamo und seine Familie stärken die Gemeinschaft vor Ort

**SEITE 13**

**Nah**

Kundenservice-Mitarbeiter Frano Frank Kolak ist im Quartier Köln-Flittard bekannt

**SEITE 16**

ZEITUNG FÜR MIETER, NACHBARN & FREUNDE VON VIVAWEST

# bei uns

Hof Wessels in Herten

# Zwischen Wiese und Wollkleid

Seite 4



Karin Erhard, VIVAWEST-Geschäftsführerin und Arbeitsdirektorin

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

als sozial verantwortlich handelndes Wohnungsunternehmen unterstützen wir in über 70 Projekten Vereine und Initiativen, die in unseren Quartieren zu einem guten Zusammenleben und nachbarschaftlichen Miteinander beitragen – wie den Hof Wessels in Herten. Bei einem Besuch vor Ort im Frühjahr konnte ich mich davon überzeugen, wie Kinder aus unserem Quartier Herten-Süd naturnahes Leben kennenlernen und dabei sogar selbst bei der Verarbeitung von Obst zu Säften und Kuchen helfen konnten. Mehr zum Konzept und zu den weiteren Angeboten des Hofes erfahren Sie in unserer Titelgeschichte.

Als Arbeitsdirektorin freue ich mich besonders darüber, dass wir Ihnen in dieser Ausgabe wieder Einblicke in die Arbeit bei VIVAWEST geben können. Auf den Seiten 14 und 15 berichten drei Mitarbeitende aus der Zentralen Kundenberatung, wie sie nach einem Quereinstieg erfolgreich ihren Platz bei uns finden konnten. Auf den darauffolgenden Seiten begleiten wir einen Kollegen aus dem Kundenservice bei seiner vielfältigen Arbeit vor Ort in „seinem“ Quartier in Köln. Beides sind gute Beispiele für die unterschiedlichen beruflichen Möglichkeiten, die sich bei VIVAWEST bieten. Falls Sie jemanden kennen sollten, für den ein Job bei VIVAWEST infrage käme – auf Seite 18 erfahren Sie alles zu unserem neuen Programm „Mieter werben Mitarbeiter“. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre.

Herzliche Grüße, Ihre

*Karin Erhard*

# Baustart für Quartiere in Brühl und Bonn



Der Grundstein für den Neubau in Bonn ist gelegt. Bis Ende 2027 entstehen hier 165 moderne Wohnungen

**Mit einer feierlichen Grundsteinlegung** startete VIVAWEST kürzlich den Bau eines neuen Wohnquartiers in Brühl. Auf einem rund 4.800 Quadratmeter großen Grundstück zwischen der Waldorfer Straße und der Bonnstraße entstehen bis Anfang 2027 insgesamt 65 barrierearme und energieeffiziente Mietwohnungen. Die Bauarbeiten führt VIVAWEST gemeinsam mit Grenz-

land-Bau durch und investiert rund 30 Millionen Euro in das neue Quartier.

Fast zeitgleich beging VIVAWEST zusammen mit der Familie Lubig, dem Projektentwickler Ten Brinke sowie Bonns Oberbürgermeisterin Katja Dörner die symbolische Grundsteinlegung für das Lubig-Quartier in Bonn-Lannesdorf. Auf einem 12.400 Quadratmeter großen Grundstück an der Deutschherrenstraße entstehen bis Ende 2027 insgesamt 165 moderne Wohnungen, davon 54 öffentlich gefördert, sowie drei Gewerbeeinheiten – darunter ein Supermarkt und eine Drogerie. Auch eine separate Tiefgarage wird gebaut.

„Mit diesen beiden Quartieren setzen wir konsequent unsere Strategie fort, dringend benötigten und attraktiven Wohnraum im Rheinland zu schaffen. Unser Ziel ist es, moderne, nachhaltige und lebenswerte Quartiere für alle Zielgruppen zu gestalten“, sagt VIVAWEST-Geschäftsführer Uwe Eichner.

## Entdeckertag bei VIVAWEST



Begleitet von VIVAWEST-Azubis, gewannen Mädchen und Jungen Einblicke in verschiedene Berufe

**Reinschnuppern ins Berufsleben:** Im April öffnete VIVAWEST die Türen für neugierige Mädchen und Jungen im Alter von 13 bis 15 Jahren zum Girls' und Boys' Day. Die Mädchen probierten mit Freude verschiedene handwerkliche Berufe aus – von Elektrik über Fliesenlegen bis hin zu Maler- und Holzarbeiten. Azubis von VIVAWEST unterstützten den Nachwuchs dabei.

Gleichzeitig erhielten die Jungen spannende Einblicke in die kaufmännische Welt. Ebenfalls mit engagierten VIVAWEST-

Azubis lernten sie die vielfältigen Aufgaben von Immobilienkaufleuten und Kaufleuten für Büromanagement kennen. Ein kreatives Highlight bildete das Erstellen eines professionellen Wohnungsexposés inklusive selbst gebauter Lego-Grundrisse.

Dieser inspirierende Tag bot den Jugendlichen die Gelegenheit, Berufsfelder jenseits traditioneller Rollenbilder zu erkunden – ein Beispiel für das VIVAWEST-Engagement, dem Nachwuchs neue berufliche Perspektiven aufzuzeigen.



Die Kinder besuchten den städtischen Abenteuerspielplatz in Bochum

# Bunte Ferienfreizeiten für Kinder

**Dank der Unterstützung** der Vivawest Stiftung konnten gleich zwei abwechslungsreiche Osterferienfreizeiten stattfinden – mit Spiel, Spaß und spannenden Lernerlebnissen.

In Moers erforschten 21 Kinder mit der Service Civil International Moers gGmbH (sci:moers) spielerisch das Thema Nachhaltigkeit. Neben Theater, Bastelaktionen und Umweltspielen begeisterte besonders der Ausflug zum Abfallentsorgungszentrum Asdonkshof.

Beim Abschlussfest gab es Medaillen sowie Urkunden – und Besuch von der stellvertretenden Bürgermeisterin Claudia van Dyck. „Es war schön zu sehen, wie die Kinder sich auf das Thema Nachhaltigkeit eingelassen und ihre Ideen eingebracht haben“, sagte Stefanie Coßmann, Leiterin des Fachbereichs schulbezogene Jugendhilfe bei sci:moers.

Parallel dazu hieß es in Bochum-Dahlhausen im Mehrgenerationenhaus des IFAK e. V.: „Backen, Bauen, Pflanzen“. Die Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren

legten Hochbeete an, bauten Vogelnester und backten Osterleckereien. Höhepunkt: der Ausflug auf den städtischen Abenteuerspielplatz – gekrönt von einer Eiersuche zum Abschluss. „Die Ferienfreizeiten bringen Kinder unabhängig von Religion und Kultur zusammen und stärken den Austausch“, so Thomas Wels, Geschäftsführer der Vivawest Stiftung. Beide Freizeiten zeigen: Lernen kann richtig Spaß machen.



Stolz auf die gefundenen Eier: Die Suche machte den Kindern sichtlich Spaß

## Jahresbericht 2024 veröffentlicht

**Anfang Mai** hat VIVAWEST den digitalen Jahresbericht veröffentlicht, der die Leistungen des Unternehmens im vergangenen Geschäftsjahr übersichtlich zusammenfasst.

Neben den wichtigsten Finanzkennzahlen und dem beigefügten Nachhaltigkeitsbericht stehen drei Themenfelder im

Fokus: die soziale Verantwortung für die Region, die Weiterentwicklung der Quartiere sowie die Investitionen in Neubau und Modernisierung. Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen stellte VIVAWEST rund 400 Millionen Euro für die Modernisierung der Quartiere und den Neubau zur Verfügung. Im vergangenen

Jahr wurden dadurch 699 Neubauwohnungen fertiggestellt und in die Bewirtschaftung überführt sowie 2.200 Wohnungen energetisch saniert.



Weitere Infos zum aktuellen Jahresbericht gibt es nach Scannen des QR-Codes

### Füreinander, miteinander 4

Ein Besuch auf dem Hof Wessels in Herteln: Hier lernen Kinder die Natur- und Tierwelt kennen

### Eine von uns 7

Die TV-Moderatorin Shary Reeves hat bereits zahlreiche Umzüge hinter sich

### Wir packen an 8

Bei Modernisierungen denkt VIVAWEST das Thema Sicherheit mit

### Meine vier Wände 10

In feuchten Kellern ist die richtige Lagerung persönlicher Gegenstände wichtig

### Unsere Mieter 13

Mahmud Mamo und seine Frau Halima Kasem bringen sich ehrenamtlich im Quartier Prosper III in Bottrop ein

### VIVAWEST persönlich 14

Quereinstieg leicht gemacht: Drei Mitarbeiter berichten über ihren Start in der Zentralen Kundenberatung

### Unsere Quartiere 16

Franco Frank Kolak vom VIVAWEST-Kundenservice führt durch das Quartier Köln-Flittard

### Das aktuelle Thema 18

Mieter können sich eine Prämie sichern, wenn sie Fachkräfte an VIVAWEST vermitteln

### Was erleben 19

Ab ins Wasser: die schönsten Schwimmbäder im Überblick

### Entdecken 20

Darum wird es bei uns im Sommer warm

### Rätsel 21

Machen Sie mit und gewinnen Sie

### Service 22

Kann ich meine Miete per Lastschrift zahlen? Und: wichtige Kontaktdaten für Mieter



Aktuelle Neuigkeiten und Geschichten zu VIVAWEST finden Sie auch auf unseren Social-Media-Kanälen.

# Lernparadies im Grünen

Mit seinen vielfältigen Bildungsangeboten bringt der Hof Wessels in Herten Natur und Wissen auf lebendige Weise zusammen



Gemeinsam mit Betreuerin Samia Soliman wagt sich ein Mädchen an die zutraulichen Ziegen

**A**uf dem Hof Wessels in Herten ist es ruhig. Hühner laufen in der Sonne über die Wiese, ihr Glucksen durchbricht gelegentlich die Stille. Am Rand steht ein großes Backsteinhaus, aus dem Jelena Walczyk tritt. Es ist Nachmittag – und die Erzieherin erwartet Kinder aus dem nahe gelegenen VIVAWEST-Quartier in Herten-Süd. „Sie sind heute das erste Mal hier. Deshalb machen wir einen Rundgang, damit sie alles kennenlernen“, sagt sie. Kaum hat sie ausgesprochen, tauchen die ersten Jungen und Mädchen auf und versammeln sich neugierig auf der Wiese. Begleitet werden sie von Betreuerin Inga Strunk, Projektleiterin des Quartierbüros Herten-Süd.

## Höhepunkt der Woche

„Für viele Kinder ist das der Höhepunkt der Woche“, sagt sie. Sowohl das Quartierbüro in einer VIVAWEST-Wohnung an der Elisabethstraße als auch der Hof Wessels werden von der Hertener Bürgerstiftung betrieben. Besonders das Quartierbüro hat sich durch seine gemeinnützige Arbeit als feste Anlaufstelle etabliert – inklusive Ausflügen zum Hof. „Viele der

Kinder kommen aus den umliegenden VIVAWEST-Quartieren. Einige wohnen sogar im selben Haus, in dem sich unser Büro befindet“, sagt Strunk.

### Ein lebendiger Ort

Bevor das Abenteuer für die Kinder beginnt, gibt Jelena Walczyk einen kurzen Einblick in die Geschichte des Hofes. 2000 übernahm die Hertener Bürgerstiftung das damals verlassene Gelände, um einen Ort für ökologische, soziale und berufliche Bildung zu schaffen. Heute ist der Hof ein lebendiger Lernort – auch dank Karina Spohr. Die Erzieherin kam 2004 dazu und leitet ihn inzwischen. „Damals wollten wir eine Anlaufstelle für junge Menschen schaffen, die den Übergang von Schule in Beruf oder Studium nicht geschafft hatten“, sagt sie. Doch mit der Zeit wuchs auch der Bedarf an Bildungsangeboten für Kinder. Seit 2005 vermittelt der Hof deshalb kindgerecht Wissen über Natur und Landwirtschaft.

Längst ist der Hof nicht mehr nur ein Ziel für Kinder, auch Erwachsene finden hier eine Auszeit vom stressigen Alltag. Besonders beliebt sind der Hofrundgang, das Zubereiten von Butter, Brot und Kräuterlimonade sowie das Backen von Stockbrot am Lagerfeuer. „Das



Der Ausflug zum Hof ist für die Kinder vom Quartierbüro Herten-Süd ein besonderes Erlebnis

## „Bei uns finden die Menschen Zugang zur Natur“

Karina Spohr, Leiterin des Hofes Wessels

Feuer zu beobachten macht den Besuchern am meisten Spaß. Das ist immer ein Highlight“, so Spohr.

### Fördern und bilden

Seit 2021 gilt der Hof als offizielles Regionalzentrum für Bildung für nachhaltige Entwicklung und erfüllt damit einen Bildungsauftrag des Landes Nordrhein-Westfalen. Dabei ist das Team um Karina Spohr auf Spenden und Fördermittel angewiesen. Ein zuverlässiger Förderer ist die Vivawest Stiftung, die den Hof mit 5.000 Euro jährlich unter-

stützt. „Das hilft uns, die Basisarbeit mitzufinanzieren“, so Spohr.

### Lernen mit allen Sinnen

Jelena Walczyk und die Kinder sind inzwischen zum Kräutergarten gewandert. Pfefferminze, Petersilie, Zitronengras – beschriftete Schildchen in den Beeten geben Auskunft, was dort angepflanzt wurde. Walczyk klärt über die Kräuter auf und reicht sie zum Probieren. Während einige Kinder zögerlich kosten, greifen andere mutig zu und verzehren die Blätter in einem Biss. Danach geht es zu den Tieren. Neben glucksenden Hühnern leben Ziegen, Schafe, Kaninchen und Laufenten auf dem Hof.

Die Kaninchen sind bei den Kindern besonders beliebt – umso größer ist die Enttäuschung, als sich die Tiere beim Anblick der Gruppe rasch in ihre Hütte zurückziehen. „Die haben bestimmt Angst vor so vielen Leuten“, mutmaßt ein Mädchen. Dafür sorgen die zutraulichen Schafe für leuchtende Augen: „Die haben so ein weiches Fell“, sagt einer der Jungs und streichelt vorsichtig über den Rücken eines Tiers.



Mit viel Herzblut dabei: Karina Spohr und ihr Team haben die Bildungsangebote liebevoll entwickelt – umso schöner, dass sie bei Groß und Klein so gut ankommen

Zum Abschluss dürfen die Kinder noch einmal richtig toben – in einer großen Burg aus Stroh. Zur Erfrischung gibt es ein Wassereis. Als der Tag zu Ende geht, ist die größte Herausforderung, die Kinder zum Aufbruch zu bewegen. „Das geht fast allen so, die bei uns zu Besuch sind“, sagt Walczyk schmunzelnd. „Sie wollen einfach nicht nach Hause – und das kann ich gut verstehen.“ Ein größeres Kompliment kann man den Betreuerinnen und dem Hof wohl nicht machen.



Weitere Informationen zum Hof Wessels erhalten Sie durch Scannen des QR-Codes

## QUARTIER HERTEN-SÜD

Die Vivawest Stiftung fördert das Engagement des Teams vom Quartierbüro Herten-Süd durch eine Spende in Höhe von insgesamt rund 22.000 Euro für dieses und nächstes Jahr zugunsten der Stadt Herten und der Bürgerstiftung. Es ist ein Treffpunkt für Nachbarschaftshilfe und fördert das Zusammenleben der Kulturen im Stadtteil. Kinder und Jugendliche können hier nicht nur Hausaufgabenhilfe bekommen, sondern auch an vielen Freizeitangeboten teilnehmen – zum Beispiel beim kreativen Schreiben, Töpfern, 3D-Druck oder bei spannenden Ausflügen.



Aufgepasst: Die Kinder staunen, was Erzieherin Jelena Walczyk alles vom Hofleben erzählt



Der Grundstein für die neue Kita in Bergmannsgrün ist gelegt. Nach Fertigstellung finden hier bis zu 75 Kinder Platz

# Neue Kita für Bergmannsgrün

Die vom SOS-Kinderdorf betriebene Einrichtung wird 75 Kindern einen lebendigen Ort bieten. Außerdem dient sie als generationsübergreifender Treffpunkt, der die Gemeinschaft im Dortmunder Modellquartier stärkt

Im Dortmunder Stadtteil Huckarde entsteht im Herzen des Quartiers Bergmannsgrün eine moderne Kita mit Platz für 75 Kinder. Den Baubeginn feierte VIVAWEST gemeinsam mit Quartiersbewohnern und dem zukünftigen Träger SOS-Kinderdorf bei einem Mieterfest. Begleitet wurde das Projekt Bergmannsgrün in den vergangenen vier Jahren zudem von VIVAWEST-



Beim Mieterfest feierten die Kinder gemeinsam mit BVB-Maskottchen Emma

Mitarbeitern und wissenschaftlichen Partnern im Rahmen eines Forschungskolloquiums (siehe Infokasten). Die Ergebnisse wurden vor Ort vorgestellt, und die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Weiterentwicklung künftiger VIVAWEST-Standorte ein.

## Ein Ort der Begegnung

Die Kita mit angeschlossenem Nachbarschaftstreff ist zudem Teil eines von zwei geplanten Quartierszentren. Parallel entstehen am Walkmühlenweg Mikroapartments, ein Café, ein Parkhaus und ein VIVAWEST-Servicepoint. So nimmt die Idee eines generationengerechten Quartiers mit gelebter Nachbarschaft weiter Gestalt an.

Ab dem Kitajahr 2026/27 können die ersten Kinder die neue Einrichtung besuchen. Ein Fünftel der Plätze ist für Kinder unter drei Jahren vorgesehen. Die Anmeldung

erfolgt über das Kitaportal der Stadt Dortmund, die Platzvergabe über ein Punktesystem, das auch soziale Kriterien berücksichtigt.

Die Einrichtung wird überwiegend aus Holz gebaut – im Sinne der nachhaltigen Quartiersentwicklung – und fügt sich architektonisch in das moderne Gesamtkonzept ein, das bereits bei 122 modernisierten Bestandswohnungen und 61 Neubauten in Holzrahmenbauweise umgesetzt wurde.

## Wohngruppe geplant

Das SOS-Kinderdorf engagiert sich im Quartier über den Kitabetrieb hinaus: Bis Ende des Jahres entsteht in einem VIVAWEST-Bestandsgebäude am Quartierseingang eine Wohngruppe für acht Kinder im Alter von acht bis 13 Jahren. „Wir möchten ihnen ein Zuhause geben, bis sie in eine Jugendwohngruppe wechseln oder in ihre Familie

zurückkehren können“, sagt Gabi Polle, Leiterin des SOS-Kinderdorfs Dortmund. Ziel sei es, die Kinder zu stärken und ihnen langfristig Selbstvertrauen zu vermitteln.

„Mit Bergmannsgrün schaffen wir modernen Wohnraum und Orte der Begegnung für alle Generationen. Die Kita mit Quartierstreff wird dabei eine zentrale Rolle spielen“, sagt Carsten Gröning, Projektleiter bei VIVAWEST. Zur Quartiersentwicklung gehören außerdem Themen der Nachhaltigkeit wie Dachbegrünungen, Photovoltaik, Regenwassernutzung und Wärmepumpen sowie Maßnahmen für Klima- und Artenschutz. Ab Mitte 2025 entstehen zudem zwölf neue Gebäude mit insgesamt 199 Wohnungen, 66 davon öffentlich gefördert.

## Quartier als Vorbild

Mit mehr als 100 Millionen Euro Investition zeigt VIVAWEST, dass modernes, klimagerechtes und bezahlbares Wohnen mit sozialem Zusammenhalt vereinbar ist. Die Erfahrungen aus dem Modellquartier fließen in künftige Projekte ein und unterstützen die Klimaziele bis zum Jahr 2045.

## FORSCHUNG

Mehr als 30 VIVAWEST-Mitarbeiter forschten vier Jahre lang in drei Reallaboren zu den Themen „lebensphasenorientierte Wohnmodelle“, „Kommunikation und Dienstleistungen“ sowie „Wohnumfeld“. Ihre Ergebnisse präsentierten sie beim Quartiersfest gemeinsam mit dem Konzept des neuen Kitaträgers SOS-Kinderdorf. Zudem wurde die „Charta der guten Nachbarschaft“ vorgestellt, basierend auf Interviews mit Bewohnern aus verschiedenen Quartieren. Über 5.000 Mietparteien wurden zu einer Befragung eingeladen, begleitet von Experten der FH Münster und Universität Weimar.



**Fußball, Eishockey, Marathon:**  
Bereits seit Kindertagen ist Shary Reeves sportlich unterwegs.  
**Neben ihrer Arbeit als Moderatorin betreibt sie eine Agentur für Sportmanagement und Sportlerbetreuung**

# 6 Fragen an Shary Reeves

Die gebürtige Kölnerin und Moderatorin ist viel in der deutschen TV-Landschaft unterwegs – aber nicht nur dort: Sie hat privat bereits zahlreiche Umzüge hinter sich. Ein bestimmtes Möbelstück nimmt sie immer mit

*Erinnern Sie sich an Ihre erste eigene Wohnung?*

Meine erste eigene Wohnung war die frühere Familienwohnung. Als meine Geschwister und meine Mutter auszogen, übernahm ich sie gemeinsam mit zwei Mitbewohnerinnen. So sammelte ich Erfahrung im sozialen Miteinander mit Menschen, die mir im Alltag fremd waren.

*Was war daran wichtig?*

Die Mischung aus Freiheit und Geborgenheit. Bedeutend war auch die Erkenntnis, wie unterschiedlich Menschen ihren Alltag gestalten: vom gemeinsamen Kochen bis zum „Kampf“, wer in der WG dafür verantwortlich war, alle 14 Tage unsere Treppenhausetage zu putzen.

*Wie oft sind Sie bis jetzt umgezogen?*

Mehrfach! Zunächst prägte mich meine Kindheit in Long Island bei New York City. In meiner Jugend lebte ich erneut länger in den USA. Erst in Kalifornien bei Judy Madsen, für die ich wie eine Tochter war. Anschließend bin ich in den Staaten viel herumgereist und habe dort Freunde und Familie besucht. Auch in Deutschland wechselte ich oft den Wohnort – Frankfurt, Eifel, Franken, München und mehrfach innerhalb von Köln.

*Wonach haben Sie die Wohnungen ausgewählt?*

Anfangs war Rückzugsraum wichtig: mindestens zwei Zimmer. Später wurde die Umgebung entscheidender – Ruhe in der Voreifel, praktische Nähe zum Arbeitsplatz in Köln. Nachhaltigkeit spielte früh eine Rolle, bereits 2007 lebte ich in einer Wohnung mit Erdwärmeheizung und Ökostrom.

*Was bedeuten Ihnen die eigenen vier Wände heute?*

Meine vier Wände in Köln sind viel mehr als nur ein Dach überm Kopf. Sie stehen für Ankommen, Vertrautheit und Beständigkeit nach all den Umzügen. Der Garten bietet mir Natur direkt vor der Tür und Raum zum Durchatmen und Auftanken – ich fühle mich hier rundum wohl.

*Haben Sie ein Lieblingszimmer, einen Lieblingsort oder ein besonderes Möbelstück? Erzählen Sie uns davon!*

Mein Lieblingsstück und echter Schatz ist ein alter Eames-Schreibtischstuhl, ein Geschenk meiner „deutschen Mama“ Karin Herzog. Er begleitet mich seit Jahren über viele Wohnungen hinweg, steckt voller Erinnerungen und hat einen großen emotionalen Wert für mich.

# Mehr Sicherheit für Mieter

**VIVAWEST will Quartiere schaffen, in denen sich die Bewohner wohlfühlen. Modernisierung wird daher ganzheitlich gedacht. Ein wichtiger Aspekt: Sicherheit**



Entlang der Wege und an den Türen leuchten Lampen dunkle Ecken in den Quartieren aus



Robert Thiel vom HVG-Grünflächenmanagement führt durchs Quartier in Moers-Repelen

**V**IVAWEST verfolgt bei der Modernisierung der Quartiere einen ganzheitlichen Ansatz – von energetischer Sanierung über neue Außenanlagen bis hin zur Stärkung des Sicherheitsgefühls. Wie solche Maßnahmen in der Praxis aussehen, zeigt zum Beispiel das Quartier in Moers-Repelen.

Die Wohngebäude im Quartier stammen aus den 1960er-Jahren. Bis Ende 2025 werden insgesamt 76 Wohnungen auf den neuesten Stand gebracht. Dazu gehören neben neuen Fenstern, Haustüren und Dämmungen auch Verbesserungen im Bereich der Sicherheit. „Wir schaffen Freiräume und reduzieren wenig belebte, schlecht einsehbare Bereiche. Dadurch wollen wir Angsträume vermeiden“, sagt Robert Thiel vom HVG-Grünflächenmanagement, einem Unternehmen von VIVAWEST.

## Moderne Ausstattung

Ein Ziel der baulichen Maßnahmen ist es, das Risiko von Einbrüchen zu minimieren. Die neuen Haustüren entsprechen der sogenannten Sicherheitsklasse RC2 – sie bieten zuverlässigen Basisschutz für

Wohngebäude mit geringerem Einbruchrisiko. Wohnungstüren, Fenster und Balkontüren sind außerdem mit elektronisch steuerbaren Rollos ausgestattet. Zudem können Bewohner von ihrer Wohnung aus das Licht im Hausflur anschalten, um zu sehen, wer sich dort aufhält oder an der Tür klingelt.

Auch moderne Gegensprechanlagen wurden installiert. Durch die Renovierung der Treppenhäuser und den Einbau von Aufzügen wurden die Gebäude nicht nur barrierefreier, sondern auch übersichtlicher gestaltet.

## Helle Außenbereiche

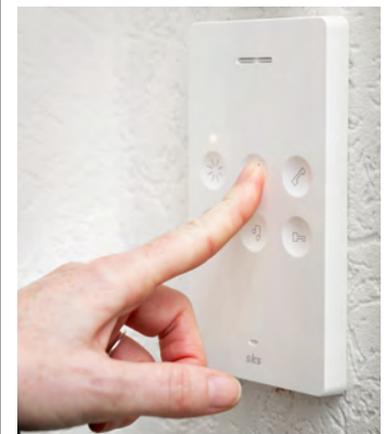
Ein durchdachtes Lichtkonzept sorgt darüber hinaus für gut ausgeleuchtete Fassaden, Eingänge und Wege. Bewegungsmelder in den Treppen-

häusern, zahlreiche Pollerleuchten und große Fensterflächen tragen dazu bei, dunkle Ecken auszuleuchten. Neue unterirdische Abfallanlagen ersetzen klassische Mülltonnen und verbessern so Hygiene und Sichtverhältnisse vor der Haustür.

Die Gestaltung der Außenanlagen unterstützt ebenfalls das Sicherheitskonzept: Wege wurden verkehrsberuhigt, Hecken und Mauern trennen private von öffentlichen Bereichen. Balkone und Terrassen wurden so ausgerichtet, dass sie freie Sicht auf das Quartier ermöglichen – das hat den Effekt, dass man diese Bereiche im Blick behalten kann.

Zudem lädt das Quartier mit erhaltenem Baumbestand, großzügigen Grünflächen und Spielplätzen zum Verweilen ein. Diese lebendigen

Begegnungsorte fördern das Miteinander und stärken das Gemeinschaftsgefühl – ein weiterer Baustein für sicheres und gutes Wohnen.



VIVAWEST setzt auf neue Technik – etwa moderne Gegensprechanlagen

# Wohnjuwel in Rheinbach

VIVAWEST schafft 150 moderne Wohneinheiten in attraktiver Lage mit guter Infrastruktur

**M**odern wohnen im Norden der Glasstadt Rheinbach: VIVAWEST realisiert ein zukunftsweisendes Neubauprojekt mit neun Mehrfamilienhäusern. Die vier- bis fünfgeschossigen Gebäude bieten Platz für insgesamt 150 barrierearme Wohnungen, die mit ihren flexiblen Grundrissen Singles, Paare und Familien gleichermaßen ansprechen.

## Modern ausgestattet

Die Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen mit Größen zwischen 61 und 121 Quadratmetern überzeugen durch hochwertige Ausstattung: Design-Vinyl-Böden in Holzoptik, Fußbodenheizung sowie elektrisch

betriebene Fensterrollläden gehören zum Standard. Weiße Raufasertapeten schaffen eine freundliche Atmosphäre, während zeitgemäße Bäder mit bodengleicher Dusche – teilweise ergänzt um ein zweites Bad mit Wanne – für einen hohen Komfort sorgen. Je nach Wohnung kommen ein separates Gäste-WC oder ein Abstellraum hinzu. Terrassen im Erdgeschoss, Balkone oder großzügige Dachterrassen laden die Bewohner zum Verweilen im Freien ein.

## Gute Lage

Jedes Haus verfügt über einen stufenlosen Zugang, einen Aufzug und eine Video-Gegensprech-

anlage. Die vorhandene Tiefgarage mit 167 Stellplätzen macht die Parkplatzsuche einfacher. Das Quartier besticht zudem durch seine hervorragende Lage: Supermärkte, Apotheken, Bäckereien sowie Kitas, Schulen und die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg befinden sich in unmittelbarer Nähe. Die historische Rheinbacher Altstadt mit ihren charmanten Fachwerkhäusern, Cafés und Restaurants ist in weniger als zehn Minuten zu Fuß erreichbar.

Über die A 61 und die A 565 sind Köln, Bonn oder Koblenz mit dem Auto in weniger als einer Stunde zu erreichen. Der nahe gelegene Bahnhof sorgt für eine gute Anbindung an den Regional- und Fernverkehr.



Grün und modern: Die neuen Wohnungen eignen sich für Singles, Paare und Familien

## KONTAKT

### WOHNEN IN RHEINBACH

Interesse an einer Wohnung? Dann schreiben Sie eine E-Mail an: [mieten@vivawest.de](mailto:mieten@vivawest.de)  
Infos: [neubau.vivawest.de](http://neubau.vivawest.de)

# Mieten in Oer-Erkenschwick

54 moderne Mietwohnungen an der Zillestraße verbinden städtisches Leben mit Naturnähe



Die gut ausgestatteten Wohnungen verfügen über eine Terrasse oder einen Balkon

**A**n der Zillestraße in Oer-Erkenschwick erweitert VIVAWEST das Wohnungsangebot: In drei neuen Gebäuden entstehen 54 moderne Mietwohnungen, die besonders Singles und

Paaren jeden Alters ein attraktives Zuhause bieten werden.

Die Zwei-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 49 und 60 Quadratmetern überzeugen durch ihre hochwertige Ausstattung.

Design-Vinyl-Böden in Holzoptik und eine Fußbodenheizung sorgen für ein behagliches Ambiente, während elektrische Rollläden und Video-Gegensprechanlagen zeitgemäßen Komfort und Sicherheit gewährleisten. Jede Wohnung verfügt zudem über ein modernes Bad mit bodengleicher Dusche sowie eine Terrasse oder einen Balkon.

## Barrierearme Zugänge

Die barrierearme Gestaltung ist ebenfalls ein wichtiger Wohnaspekt: Aufzüge in jedem Gebäude ermöglichen einen stufenlosen Zugang zu allen Wohnungen und Kellerräumen. Für Fahrzeuge stehen insgesamt 21 Garagen und 33 Außenstellplätze zur Verfügung. Die Gebäude werden umweltfreundlich mit Energie durch eine Wärmepumpe versorgt.

Die Lage der Neubauten verbindet Ruhe mit optimaler Anbindung. Die A 52 ist in wenigen Minuten erreichbar und erschließt das gesamte Ruhrgebiet mit Städten wie Recklinghausen und Marl – ideal

für Pendler. Mehrere Buslinien in unmittelbarer Nähe ergänzen die Verkehrsanbindung.

Der Alltag gestaltet sich durch die nahe gelegenen Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Kindergärten besonders komfortabel. Alles für den täglichen Bedarf ist im Umkreis von zwei Kilometern zu finden. Gleichzeitig laden Parks und Grünflächen zu Erholung und sportlichen Aktivitäten ein – eine perfekte Kombination aus urbanem Leben und Naturverbundenheit.

## KONTAKT

### WOHNEN IN OER-ERKENSCHWICK

Interesse an einer Wohnung? Schreiben Sie eine E-Mail an: [mieten@vivawest.de](mailto:mieten@vivawest.de)  
Infos: [neubau.vivawest.de](http://neubau.vivawest.de)

Schritt für  
Schritt

### EINKAUFLISTE

- 500 Gramm Rohseife
- Blüten oder Früchte aus 50 Gramm losem Tee
- Messer
- Schneidebrett
- Kochtopf
- Schmelzschale
- Silikonform
- Löffel
- optional: buntes Garn und Papier

# Duftende Blütenseife

Selbst gemachte Seifen sind einfach herzustellen und eignen sich als Blickfang im Bad oder als gut riechende Geschenkidee. Mit bunten Blüten als Zusatz bringen sie sommerliche Stimmung ins Badezimmer



# 1

## ROHSEIFE VORBEREITEN

Die Rohseife auf einem Schneidebrett in grobe Stücke schneiden und in eine Schmelzschale geben.



# 2

## SEIFE SCHMELZEN

Wasser in einem Topf zum Kochen bringen und die Schmelzschale darüber platzieren. Die Seife im Wasserbad vollständig schmelzen lassen. Danach den Topf vom Herd nehmen.



# 3

## GIESSEN UND VERZIEREN

Einen Teil der flüssigen Seife vorsichtig in die Silikonform füllen. Die Blüten darüber verteilen und behutsam mit einem Löffel unterheben. Anschließend die restliche Seife in die Form gießen. Alles mindestens 24 Stunden trocknen lassen.



# 4

## SEIFE EINPACKEN

Die vollständig getrockneten Seifen vorsichtig aus der Form lösen. Zum Verschenken die Seifen in schönes Papier einpacken und mit buntem Garn umwickeln.



## UNSERE EXPERTIN

Schon seit 2007 teilt Sabine Güllich auf ihrem Blog „waseigenes“ wunderschöne DIY-Ideen oder leckere Rezepte und gibt Einblicke in ihr Leben.

waseigenes.com  
Facebook, Instagram und Pinterest:  
@waseigenes



Omas Hausmittel



## Essig für den Haushalt

**Tafelessig ist** nicht nur beim Kochen praktisch – auch im Haushalt ist er vielseitig einsetzbar. Dank seiner antibakteriellen Wirkung eignet er sich zum Beispiel zum Reinigen von Kühlschrank oder Mikrowelle. Einfach ein Tuch mit Essig tränken, gut auswringen und die Oberflächen damit wischen. Dabei ist es wichtig, den Essig mit Wasser zu verdünnen.

Verstopfungen in verkalkten Duschköpfen werden durch ein Essigbad beseitigt. Dafür den Duschkopf abschrauben, die Dichtung entnehmen und für 30 Minuten in verdünntem Essig einlegen. Essig wirkt außerdem bei fieseren Gerüchen in Plastikdosen: warmes Wasser hinzugeben, das Gemisch eingießen, mindestens eine Stunde lang stehen lassen und anschließend ausspülen. Selbst Turnschuhe riechen wieder frisch, nachdem man sie mit verdünntem Essig eingesprüht hat. Auch Schnittblumen hält Essig frisch. Dafür in einen Liter lauwarmes Wasser einen Esslöffel Essig und Zucker mischen.



Im Keller verstaute Gegenstände werden am besten ohne Wandkontakt gelagert

## Feuchte Keller richtig nutzen

**Feuchte Keller können ärgerlich sein** – besonders bei Altbauten oder Gebäuden aus der Nachkriegszeit sind sie jedoch keine Seltenheit. Durch die Bausubstanz findet Feuchtigkeit auf unterschiedliche Weise ihren Weg ins Untergeschoss. Bei richtiger Nutzung ist sie jedoch meist harmlos.

Ein feuchter Keller stellt grundsätzlich keinen ausreichenden Grund für eine Beschwerde oder Mietminderung dar. Dies ist in der Regel auch im Mietvertrag verankert. VIVAWEST weist darauf hin, dass die Kellerräume lediglich zur Lagerung witterungsbeständiger Gegenstände geeignet sind, und übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden.

### Geeignete Lagerung

Zu den witterungsbeständigen Gegenständen zählen Konserven, Werkzeuge, Getränkekästen oder Gartengerätschaften. Am besten werden

diese Sachen in einem Regal gelagert, ohne Kontakt zu Boden oder Außenwand. Kleinteile können Sie mithilfe von Kisten übersichtlich ordnen.

### Ungeeignete Gegenstände

Ungeeignet für eine Lagerung in ungeheizten Kellern sind beispielsweise feuchtigkeitsempfindliche Materialien wie Textilien, Polstermöbel oder Elektroartikel. Auch leicht entzündliche Gefahrstoffe wie Benzin, Lacke, Farben mit Lösungsmitteln oder Behälter mit Campinggas haben im Keller nichts zu suchen. Gleiches gilt für Dinge mit hoher Brandlast wie Autoreifen.

### Effizientes Lüften

Um Feuchtigkeit zu reduzieren, sollten Sie regelmäßig bei geeignetem Wetter lüften. Als Faustregel gilt: keine warme und feuchte Luft in den kalten, trockenen Keller lassen, da sie dort an Wänden und Decken kondensiert. Im Sommer sollten Sie morgens oder abends lüften, wenn es noch nicht oder nicht mehr so heiß ist. Bei heißem und feuchtem Klima ist es besser, gar nicht zu lüften. Im Winter empfiehlt es sich, an trockenen und kalten Tagen regelmäßig und kurz die Fenster zu öffnen.

### Schimmelbildung

Sollte sich doch einmal Schimmel in Ihrem Keller gebildet haben, teilen Sie dies am besten über das digitale VIVAWEST-Kundenportal mit.

# Eine Familie stärkt die Nachbarschaft

**Mahmud Mamo und seine Frau Halima Kasem bringen sich ehrenamtlich im Quartier Prosper III in Bottrop ein – von Nähkursen bis zur Organisation der VIVAWEST-Ferienfreizeiten**

In ihrer syrischen Heimat hatte die Familie von Mahmud Mamo gerade ihre Eigentumswohnung fertiggestellt – dann brach Krieg aus. Statt fortan in den eigenen vier Wänden zu leben, mussten sie 2015 nach Deutschland fliehen. Für den heute 44-Jährigen, seine 42-jährige Frau Halima Kasem und ihre Kinder war das ein kompletter Neuanfang. Sie kamen nach Bottrop und wohnen heute zu sechst in der Otto-Joschko-Straße im VIVAWEST-Quartier Prosper III, einer ehemaligen Bergarbeitersiedlung. „Es war schwer, Deutsch zu lernen und wieder Arbeit zu finden“, sagt der Familienvater. Dank Kursen kann er sich gut im Alltag verständigen.

## Gefragtes Handwerk

Vor allem der tägliche Austausch mit seinen Kollegen hat ihm dabei geholfen. In Syrien erlernte Mamo bereits mit 14 Jahren das Schneiderhandwerk – eine Fertigkeit, die es ihm auch in Deutschland ermöglicht, den Lebensunterhalt für sich und seine Familie zu sichern. „Ja, schneidern, das beherrsche ich. Gerade heute habe ich zum Beispiel Kleidung für Apotheker angepasst



**Mahmud Mamo, Sohn Dilda und Halima Kasem fühlen sich wohl in Prosper III. Die Familie ist ein wichtiger Teil der Quartiersgemeinschaft**

Anerkennung für das ausgeprägte ehrenamtliche Engagement. „Ich bin dankbar, dass VIVAWEST freiwilligen Einsatz so wertschätzt“, betont Kasem.

Die aktuelle Wohnung der Familie erstreckt sich über 100 Quadratmeter auf zwei Etagen. „Die Kinder haben eigene Zimmer“, so Mamo. Besonders schätzen er und seine Frau den kleinen Garten. „Dort bauen wir Tomaten und Zucchini an.“ Mit Stolz spricht er von seinen Kindern. Die älteste Tochter macht gerade ihr Abitur, während sein jüngster Sohn Dilda seit zwei Jahren den Kindergarten besucht. „Am besten finde ich Karneval und Halloween“, sagt der Fünfjährige. „Dann verkleiden sich die Kinder.“

„Von der Zeche zum bunten Quartier“ – so steht es mit Farbe auf einer Mauer in der ehemaligen Bergwerkssiedlung. Die Familie von Mahmud Mamo trägt mit ihrem Engagement täglich dazu bei.

## Auf den Punkt gebracht

### 1 An unserer Wohnung gefällt uns besonders ...

... dass sie groß genug für die Familie ist und wir einen Garten haben.

### 2 Unsere Nachbarn ...

... sind sehr nett. Wir kennen hier viele.

### 3 Bei uns ums Eck ...

... ist direkt das Nachbarschaftsbüro – eine gute Anlaufstelle für uns.

und Hosenbeine gekürzt“, sagt er und lächelt. Zusätzlich arbeitet er als Hausmeister bei einem AWO-Kindergarten. „Gärtnern, reparieren, alles instand halten – auch das ist eine erfüllende Arbeit“, sagt er.

Für viele Familien im Quartier ist das Stadtteilbüro eine beliebte Anlaufstelle. Auch dort ist Mamo ein bekanntes Gesicht – vor allem wegen seiner Schneiderkunst. „Mahmud hat sich sofort ehrenamtlich engagiert und Nähkurse angeboten – das kommt gut an. Das macht er auch jetzt noch, obwohl er so viel arbeitet“, sagt Nora Schrage-Schmücker, die Quartiersmanagerin und Seele des Stadt-

teilbüros. Und Halima Kasem helfe bei der Organisation der beliebten VIVAWEST-Ferienfreizeiten, insbesondere bei den Kochkursen. „Das ist gut für den Zusammenhalt in der Nachbarschaft.“

## Große Wertschätzung

Halima Kasem gefällt das Leben im Quartier: „Ich treffe regelmäßig die Nachbarinnen, wir kochen und tauschen uns aus. Unsere Kinder spielen und lesen.“ Mittlerweile bewohnt die Familie eine geräumigere Wohnung – die vorherige war für sechs Personen zu beengt. Bei der Suche unterstützte die Quartiersmanagerin die Familie, auch als



**Das Stadtteilbüro ist eine beliebte Anlaufstelle für die Familie**



Tatjana Luttringer (links), André Probst und Karin Katzmarek haben den Quereinstieg bei VIVAWEST in der Zentralen Kundenberatung gewagt

# Mut zum Neuanfang

**Karin Katzmarek, Tatjana Luttringer und André Probst haben eines gemeinsam: Alle waren unzufrieden in ihrem alten Job – und haben bei VIVAWEST als Quereinsteiger eine neue Karriere gestartet. Ein Blick auf ihren Einstieg und was sie am Unternehmen besonders schätzen**

**M**anchmal braucht es einen kleinen Impuls, um im Berufsleben neu durchzustarten – und den richtigen Arbeitgeber, der das ermöglicht. Karin Katzmarek, Tatjana Luttringer und André Probst haben vor etwa einem Jahr den mutigen Schritt gewagt und sind als Quereinsteiger mit kaufmännischem Hintergrund bei VIVAWEST gestartet. Gleichzeitig haben sie berufsbegleitend eine Weiterbildung am Europäischen Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (EBZ) zum zertifizierten Immobilienverwalter mit der Bestnote „sehr gut“ absolviert.

### Familiäre Atmosphäre

Tatjana Luttringer ist gelernte Groß- und Außenhandelskauffrau. In ihrem alten Beruf sah sie langfristig keine Perspektive mehr. Über eine Freundin, die selbst bei VIVAWEST tätig ist, kam der Anstoß, sich bei dem Wohnungsunternehmen zu bewerben – mit Erfolg. „Ich habe mich von Anfang an im Unternehmen sehr wohlfühlt“, sagt sie. „Trotz der vielen Mitarbeiter ist es hier sehr familiär. Alles ist gut organisiert, und die Konditionen sind auch attraktiver als in meinem alten Job.“ Mit dem Abschluss zur Immobilienverwalterin in der Tasche unterstützt sie nun die Zentrale Kundenberatung (ZKB). Luttringer gehört damit zu den ersten Ansprechpartnerinnen für Kunden.

### Zusammenarbeit leben

Auch André Probst hat bei VIVAWEST eine neue berufliche Heimat gefunden. Der gelernte Kaufmann für Büromanagement aus Bottrop war ebenfalls mit seinem alten Job nicht mehr zufrieden. „Ich wollte etwas Neues wagen und aus familiären Gründen im Ruhrgebiet bleiben“, sagt er. Da er selbst in einer VIVAWEST-Wohnung lebt, kannte er das Unternehmen bereits und entschloss sich kurzerhand zur Initiativbewerbung.

Nur zwei Tage später kam die Einladung zu einem Gespräch, das den Weg in die Zentrale Kundenberatung, verbunden mit der Chance auf eine fundierte Weiterbildung am EBZ, ermöglichte. Heute schätzt Probst besonders die abwechslungs-

reichen Aufgaben und das kollegiale Umfeld: „Hier wird Zusammenarbeit gelebt. Bereits durch den Austausch in den Pausen wurde man von den Kollegen direkt herzlich integriert. Das hat mir den Einstieg bei VIVAWEST sehr leicht gemacht.“

### Pate erleichtert Einstieg

Karin Katzmarek blickt auf viele Jahre Berufserfahrung als Groß- und Außenhandelskauffrau zurück. Als ihr früherer Arbeitgeber nach einer Fusion den Standort verlagerte, entschied sie sich bewusst, in ihrer Heimatregion Bochum zu bleiben. Nach einer Zwischenstation bei einem Handwerksunternehmen, in dem sie sich nicht wohlfühlte, hörte sie über Bekannte von VIVAWEST – und startete ebenfalls als Quereinsteigerin.

„Was mir besonders gefallen hat: Jeder neue Kollege bekommt eine Art Paten an die Seite gestellt“, sagt sie. „Das hilft enorm, sich bei den Computerprogrammen und den neuen Abläufen zurechtzufinden.“



**Hat für Kunden immer ein offenes Ohr:**  
Karin Katzmarek



**Teamegeist und Unterstützung sind für die Kollegen der Zentralen Kundenberatung wichtig**

„Bei VIVAWEST wird Zusammenarbeit gelebt“

André Probst, ZKB-Mitarbeiter

Mit viel Engagement absolvierte sie trotz aller Anstrengungen die Weiterbildung: „Es war machbar, aber natürlich auch fordernd. Besonders schön war es, dass immer jemand da war, der helfen konnte – dieser Spirit prägt VIVAWEST.“

### ZKB als erste Anlaufstelle

In der ZKB laufen die Anliegen der rund 300.000 VIVAWEST-Mieter zusammen. Die Mitarbeiter sind somit die erste Anlaufstelle bei allen Sorgen und Fragen rund ums Wohnen – ob es um eine defekte Heizung, Unklarheiten zu Mietverträgen oder Fragen zu Betriebskosten geht.

Geduldig und mit fundiertem Fachwissen widmen sich die Kollegen den Anliegen der Mieter. Dabei steht nicht der schnelle Abschluss eines Telefonats im Vordergrund, sondern echte Hilfsbereitschaft: Die Mitarbeiter nehmen sich die Zeit, zuzuhören, Lösungen zu finden und die Mieterschaft individuell zu beraten.

Im Team der ZKB wird Kollegialität großgeschrieben. Ob neue Mitarbeiter oder Auszubildende – sie alle werden intensiv begleitet, geschult und als Generalisten auf die vielfältigen Herausforderungen

vorbereitet. Für viele ist die Zentrale Kundenberatung daher ein Sprungbrett für die weitere Karriere innerhalb von VIVAWEST. Tatjana Luttringer ist dafür ein gutes Beispiel. Sie verlässt bereits die ZKB und übernimmt künftig im Kundenservice in Moers einen festen Wohnbestand. „Ich freue mich auf die Herausforderung“, sagt sie.

Der erfolgreiche Einstieg der drei Quereinsteiger zeigt: VIVAWEST bietet nicht nur sichere und attraktive Arbeitsplätze, sondern auch vielfältige Perspektiven.

## ÜBER DEN KUNDENSERVICE

Im Zentralen Kundenservice stehen mehr als 100 Mitarbeiter für eine gute Erreichbarkeit sowie hohe Verbindlichkeit in der Bearbeitung. Je nach Zuständigkeit sind sie entweder immobilienwirtschaftlich oder technisch bestens ausgebildet. Die meisten der Kundenanliegen können so schon im Erstkontakt am Telefon gelöst werden.

Viele Anfragen lassen sich zudem komfortabel im digitalen Kundenportal erledigen.



Zum Einloggen einfach den QR-Code scannen



VIVAWEST modernisiert im Quartier kontinuierlich den Bestand und setzt dabei auf regenerative Energie



Frano Frank Kolak ist seit mehr als 20 Jahren freundlicher Ansprechpartner für viele VIVAWEST-Mieter

# „Kölner ziehen nicht gern um“

**Im Quartier Köln-Flittard ist Frano Frank Kolak ein bekanntes Gesicht. Seit mehr als 20 Jahren ist der engagierte VIVAWEST-Mitarbeiter aus dem Kundenservice Ansprechpartner für die Mieter. Ein Spaziergang mit ihm durch das „Dorf“ gibt Einblicke in einen lebendigen Ort**

**F**rano Frank Kolak spaziert im Kölner Quartier Flittard die Leopold-Gmelin-Straße entlang. Kaum hat er ein paar Schritte gemacht, wird er bereits angesprochen: „Hallo Herr Kolak, haben Sie einen Moment?“ Solche Begegnungen sind hier keine Seltenheit – und der 52-Jährige vom VIVAWEST-Kundencenter Rheinland nimmt sich gern Zeit. Er beantwortet Fragen der Mieter oder unterhält sich freundlich. „Das ist mein Job – und

ich übe ihn mit Leidenschaft aus“, sagt Kolak. Zu seiner Arbeit gehöre es, im Quartier präsent zu sein.

### Enger Kontakt

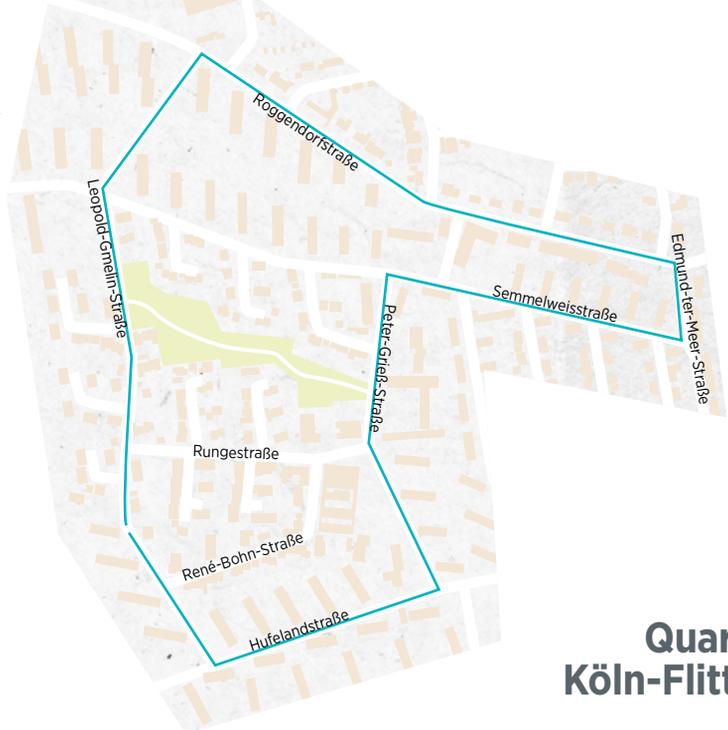
„Homeoffice und eine rein digitale Kommunikation wären nichts für mich. Ich schätze den persönlichen Kontakt – viele VIVAWEST-Mieter kenne ich bereits seit über zwei Jahrzehnten. Der Austausch macht mir wirklich Freude.“ Ob Fragen zur Neuvermietung, zu Wünschen nach

einer Garage oder einem Wohnungstausch – Frano Frank Kolak steht den Mietern stets zur Verfügung. Diese persönliche Betreuung kommt bei der Mieterschaft gut an.

### Quartier mit Dorfcharakter

Das Quartier selbst ist eine Besonderheit mit vielfältiger Geschichte. Einheimische und Kolak als langjähriger Leverkusener bezeichnen es schlicht als „das Dorf“ – manche scherzen sogar, es sei „das letzte Dorf vor Leverkusen“. Ursprünglich lag der Ortsteil unmittelbar am Rhein, umgeben von Äckern und Feldern, die regelmäßig überflutet wurden. Der Name Flittard bedeutet treffend „fließende Erde“.

Der dörfliche Charakter ist in dem alten Rheindeich-Viertel noch spürbar. Gleichzeitig investiert VIVAWEST seit Jahren in Sanierung und Modernisierung. Die meisten Häuser stammen aus den 1950er-Jahren und wurden von der Bayer AG errichtet. „Zunächst wohnten hier fast ausschließlich Werksangehörige“, erläutert Kolak. „Ab 2002 verkaufte Bayer den Wohnungs-



## Quartier Köln-Flittard

Zum VIVAWEST-Quartier in Köln-Flittard gehören 1.125 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern aus dem Jahr 1957. Viele Bewohner sind aktuelle oder ehemalige Bayer-Mitarbeiter, da es sich ursprünglich um Werkswohnungen handelte. VIVAWEST modernisiert den Bestand kontinuierlich bis Ende 2025, wobei auch Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen installiert werden. Zusätzlich wurde auf einem 2.900 Quadratmeter großen Grundstück an der Roggendorfstraße ein dreigeschossiges Laubenganghaus mit Staffelgeschoss errichtet, das 42 barrierefreie Wohnungen und ebenso viele Tiefgaragenstellplätze bietet.

**Spielplätze direkt vor der Haustür sorgen für ein familienfreundliches Quartier**

Charakteristisch sind ebenfalls der alte Baumbestand und die großflächigen Wiesen zwischen den Gebäuden. Überall stehen prächtige Platanen und Rotbuchen, die mit Entstehung der Siedlung gepflanzt wurden. Eine besondere Attraktion sind die berühmten grünen Sittiche, die in Flittard ihre Runden ziehen und dem Quartier einen Hauch von Exotik verleihen.

### Ein Ziel: Klimaneutralität

Weiter geht es in die Peter-Griess-Straße. Hier hat VIVAWEST umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen eingeleitet, die bereits abgeschlossen sind oder bis Ende 2025 abgeschlossen werden. Die Objekte hier und in der Semmelweisstraße wurden im Zuge der Modernisierung mit Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen ausgestattet. „Bis 2045 sollen unsere Quartiere klimaneutral sein“, sagt Kolak.

Auch dem Wunsch nach Parkmöglichkeiten kommt VIVAWEST nach, etwa durch einen sanierten Garagenhof auf der Hufelandstraße

Ecke Reichenbachstraße. In dessen Mitte ist auch ein neu bepflanzter Grünflächenstreifen.

Die Infrastruktur macht das Quartier zudem besonders familienfreundlich: Zwei Kindergärten, eine Grundschule und Kinderspielplätze sorgen für kurze Wege und eine lebendige Nachbarschaft. „Wir wohnen gerne hier“, bestätigt eine junge Mutter, die Kolak ebenfalls kennt. „Es herrscht ein tolerantes Miteinander – das macht es so angenehm.“ Auf der Roggendorfstraße zeigt Kolak stolz die VIVAWEST-Neubauten aus dem Jahr 2018, die sein Betreuungsportfolio abrunden.

Nach dem Rundgang resümiert Kolak mit einem Augenzwinkern: „Im Quartier wohnen viele Kölner, die nicht gerne umziehen – schon gar nicht nach Leverkusen. Meine Erfahrung zeigt: Wer einmal weggezogen ist, kommt meist zurück nach Flittard.“ Dann lacht er und fügt hinzu: „Wenn jemand sagt, er verlasse mich, sage ich nur: Wir sehen uns bald wieder.“

„Es gibt viele ‚Schätzchen‘ aus der Bayer-Zeit, einige unserer Mieter sind über 90 Jahre alt“

Frano Frank Kolak, Kundencenter Rheinland

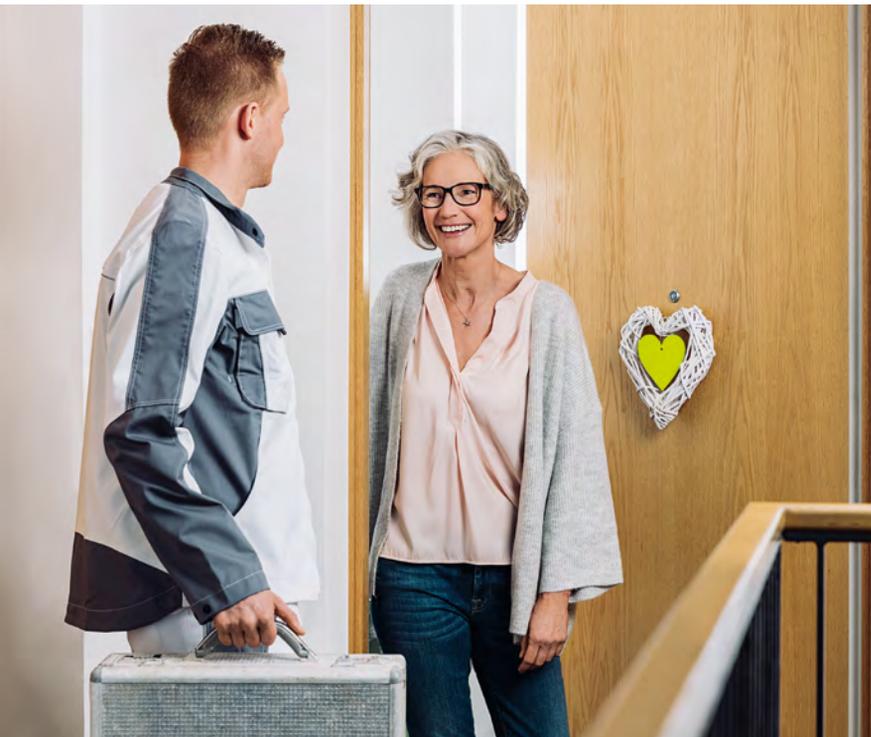
bestand – seitdem hat sich die Zusammensetzung der Mieterschaft grundlegend verändert.“

### Vielfältiger Wohnort

Heute präsentiert sich Flittard als vielfältiger Wohnort. Junge Paare, Senioren sowie Familien und Singles leben hier nebeneinander. „Natürlich gibt es noch viele ‚Schätzchen‘ aus der Bayer-Zeit“, schmunzelt Kolak. „Einige unserer

Mieter sind über 90 Jahre alt und dem Quartier tief verbunden.“

VIVAWEST verwaltet hier 1.125 Wohneinheiten sowie 539 Garagen- und Stellplätze. Ein Teil der meist dreigeschossigen Häuser, wie jene auf der Leopold-Gmelin-Straße und auf der Hufelandstraße, wurde bereits 2007 und 2008 umfangreich modernisiert. Davon zeugen die freundlichen Fassadenfarben und die angebrachten Balkone.



Wenn Mieter Hilfe benötigen, sind VIVAWEST-Handwerker zur Stelle – auch in Zeiten des Fachkräftemangels

# Geschickte Hände gesucht

Die Wohnungsbranche spürt den Mangel an Fachkräften – vor allem in gewerblichen und technischen Berufen. VIVAWEST-Mieter können Kandidaten vorschlagen und sich eine Prämie sichern

Die Reparatur einer tropfenden Heizung, der Einbau eines neuen Waschbeckens oder die Modernisierung ganzer Quartiere – Mitarbeiter in gewerblichen und technischen Berufen bilden das Rückgrat von VIVAWEST. Doch das Wohnungsunternehmen spürt zunehmend den Fachkräftemangel: Elektroniker, Landschaftsgärtner und Anlagenmechaniker sind nicht nur schwer zu finden, es wird auch immer schwieriger, sie langfristig zu halten.

„Gut ausgebildete Mitarbeiter in diesen Berufen sind gefragt und haben heute viele Optionen. Die Suche nach Fachkräften hat sich deshalb zu einer Herausforderung

entwickelt“, sagt Victoria Yalili aus dem VIVAWEST-Fachbereich Personalrecruiting/-controlling. Als Reaktion darauf setzt VIVAWEST auf eine umfassende Strategie, die deutlich über traditionelle Stellenanzeigen hinausreicht.

Diese breite Kommunikations- und Recruiting-Strategie kombiniert moderne und klassische Kanäle: Videos auf TikTok, Instagram und Facebook werden ebenso genutzt wie Fahrzeugwerbung und Banneraktionen. Die vielseitige Präsenz soll Aufmerksamkeit für das Unternehmen und entsprechende Vakanzen schaffen.

„Wir bieten zudem bewusst einfache Bewerbungswege an – sei es

durch eine Kurzbewerbung oder eine Bewerbung über WhatsApp. So bauen wir Hürden ab und beschleunigen den Einstieg in den Bewerbungsprozess“, so Andrea Oblisz, Fachbereichsleiterin Personalrecruiting/-controlling. Gerade im Handwerksbereich würden diese vereinfachten Verfahren besser funktionieren als die formalen Abläufe, die bei kaufmännischen Positionen üblich sind.

Besonders wertvoll sei der direkte Kontakt zu jungen Menschen – ob auf Messen, beim Girls' und Boys' Day oder durch Azubi-Botschafter, die VIVAWEST in Schulen vertreten. „Unser Ziel ist es, frühzeitig Begeisterung für unsere Berufsbilder und unser Unternehmen zu wecken“, sagt Nadine Ibing aus dem Fachbereich Personalentwicklung/Ausbildung.

## Mitarbeiter werben

Auch die Belegschaft wird eingebunden. Mit dem Programm „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“ nutzt VIVAWEST die Netzwerke seiner Beschäftigten als zusätzlichen Recruiting-Kanal.

Dieses Prinzip wird nun erweitert: Im Rahmen der Aktion „Mieter werben Mitarbeiter“ können Mieter per Formular Empfehlungen für vakante Positionen in gewerblichen und technischen Berufen aussprechen – und bei erfolgreicher Vermittlung von einer Prämie in Höhe von 1.500 Euro profitieren (siehe Infokasten). So schafft VIVAWEST eine weitere Recruiting-Maßnahme, um die Handwerkslücke zu schließen.

## MIETER WERBEN MITARBEITER

Sie kennen jemanden aus gewerblichen und technischen Berufen, der gut zu VIVAWEST passen würde? Dann empfehlen Sie einen Kandidaten und sichern Sie sich Ihre Prämie.

### Der Ablauf

Das ausgefüllte und unterschriebene Formular „Mieter werben Mitarbeiter“ fügt der empfohlene Kandidat seiner Bewerbung bei, welche über die Stellenbörse der Unternehmenswebsite eingereicht werden kann.

Bei erfolgreicher Vermittlung, also nach bestandener Probezeit und Übernahme in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis, erhalten Sie eine Gutschrift in Höhe von 1.500 Euro auf Ihrem Mietkonto, die mit künftigen Mietzahlungen oder offenen Forderungen verrechnet wird. Das Empfehlungsformular sowie weitere Infos und die Teilnahmebedingungen finden Sie über den QR-Code.



Bei Fragen wenden Sie sich gern an: [mieterwerbenmitarbeiter@vivawest.de](mailto:mieterwerbenmitarbeiter@vivawest.de)



Talente sind stets gefragt, zum Beispiel im Garten- und Landschaftsbau

# NRW geht baden



Von Wellenbad bis Riesenrutsche: In Nordrhein-Westfalen gibt es viele spannende Badeorte, um im Sommer ins kühle Nass zu springen



## Wasser-ratten ahoi!

**Das ganze Jahr über** draußen schwimmen? Im Bahia in Bocholt ist das möglich. Das 300 Quadratmeter große und beheizte Außenbecken auf 27,5 Grad Celsius bietet viel Platz zum Schwimmen. Zu weiteren Attraktionen zählen die Wasserrutsche und Sprudelliegen. Abgerundet wird das Angebot durch eine Liegewiese und ein Volleyballfeld.



Scannen Sie den QR-Code, um mehr zu Öffnungszeiten, Eintrittspreisen und der Anfahrt zu erfahren



## Abkühlen im H2O

**Wie am Meer:** Das Wellenbecken des H2O in Herford bietet mit verschiedenen Wellenarten echten Badespaß. Besonders aufregend ist der Strömungskanal, in dem man sich von sanften Strudeln treiben lassen kann. Für Entspannung sorgen der Whirlpool und die Whirlliegen. Ein Außenbecken lädt zum Vergnügen unter freiem Himmel ein, während Sportschwimmer im 25-Meter-Becken ihre Bahnen ziehen können.



Durch Scannen des QR-Codes erhalten Sie alle wichtigen Informationen zum H2O in Herford auf einen Blick



## Badespaß im Atlantis Dorsten

**Rutschen, planschen, schwimmen** – all das ist im Atlantis Dorsten möglich. Besucher können ein großes Schwimmbecken mit Rutsche, Massagedüsen und Schwallduschen nutzen oder auf einer großzügigen Liegewiese entspannen. Für Wellnessliebhaber steht im Außenbereich ein Solebecken mit farnefrohen Lichteffekten und Unterwasser-Musik bereit. Aktive Gäste vergnügen sich auf dem Beach-Court beim Fußballspielen. Zur Stärkung bietet ein Kiosk Leckereien und erfrischende Getränke an. Bei Regenwetter können die Besucher im Innenbereich Rutschen, verschiedene Becken und eine umfangreiche Saunalandschaft genießen.



Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten und verschiedenen Angeboten des Atlantis Dorsten erhalten Sie durch Scannen des QR-Codes



## Das Freibad ruft

**Das Freibad Aggua** in Troisdorf verfügt über vier Becken – vom Sport- bis zum Kinderbecken ist alles dabei. Sonnenanbeter können es sich auf dem Beach-Deck bequem machen, während die kleinen Badegäste Spaß auf dem Spielplatz haben. Wer auf Nervenkitzel steht, wagt den Sprung vom siebeneinhalb Meter hohen Turm ins erfrischende Nass.



Anfahrtspläne, Öffnungszeiten, Preise und vieles mehr erfahren Sie mittels des QR-Codes



## Erholung im Naturfreibad

Das Naturfreibad Heil in Bergkamen-Heil ist eine grüne Wohlfühloase mit Tradition. Seit mehr als 115 Jahren lädt der stillgelegte Arm der Lippe im Sommer zum erfrischenden Badesvergnügen ein. Neben Rutsche und Nichtschwimmerbecken gibt es ein Kneipp-Tretbecken, eine große Liegewiese und eine Tischtennisplatte. Besonders praktisch: Vor Ort lassen sich auch Brett- und Kartenspiele sowie Bücher ausleihen.



Mehr zu den Öffnungszeiten und Preisen des Naturfreibads Heil finden Sie, wenn Sie den QR-Code scannen



entdecken

# Warum ist es im Sommer warm?

Blauer Himmel, leckeres Eis und kühles Nass – der Sommer lockt. Wenn in dieser Zeit die Sonne intensiver scheint, hat das einen schrägen Grund

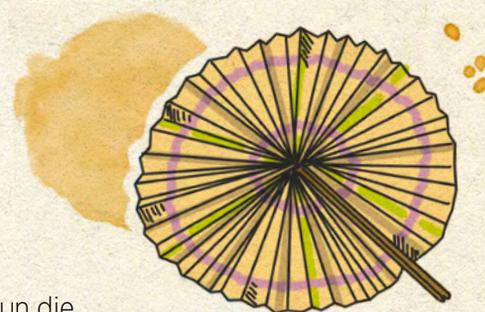
**D**ie Sonne schickt ihre warmen Strahlen zu uns auf die Erde. Am Äquator treffen sie praktisch senkrecht auf, deshalb sehen die Menschen in Ecuador oder Kenia die Sonne hoch am Himmel stehen, und es ist heiß. Ganz oben und unten auf der Erdkugel, bei Nord- und Südpol, kommen die Strahlen so flach an, dass die Sonne kaum zu sehen ist und nur wenig wärmt. Deutschland liegt in der Mitte zwischen Äquator und Nordpol. Aber warum steht die Sonne im



Sommer höher am Himmel und scheint länger als im Winter? Das liegt daran, dass die Erde von der Sonne aus gesehen ein wenig schief steht. Die Reise unserer Erdkugel um die Sonne dauert genau ein Jahr. Im Januar ist die Nordhälfte der schiefen Erde besonders flach angestrahlt. Weil sich die Stellung der Erde zur Sonne ändert, treffen die Strahlen nach und nach immer steiler auf Deutschland. Ende Juni ist der Höhepunkt erreicht, die Sonne scheint für 16 Stunden und 38 Minuten.

## Ganz schön luftig!

Mit diesem bunten Fächer übersteht du auch die heißesten Sommertage

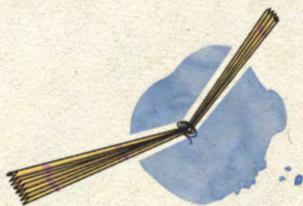
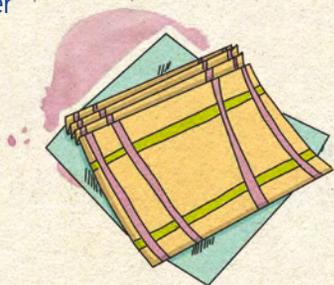


**Für den Fächer brauchst du:**

- Holzstäbchen (z. B. Eisstiele)
- zwei farbige Faltblätter
- buntes Papierklebeband oder Buntstifte
- Draht oder Schnur
- Kleber

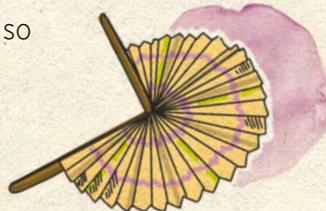
**Und so geht's:**

**1** Die Faltblätter bunt bemalen oder mit Klebeband verzieren.



**2** Jedes Blatt wie eine Ziehharmonika falten. Dann beide Blätter an einem Ende zusammenkleben – so entsteht eine lange Ziehharmonika.

**3** Falte nun die lange Ziehharmonika einmal in der Mitte, sodass beide Enden genau aufeinanderliegen. Fixiere diese Mitte mit einem Stück Draht oder einer Schnur.



**4** Öffne die Ziehharmonika wie einen Fächer und klebe die beiden inneren Kanten oben zusammen, damit eine halbrunde Form entsteht. Klebe dann an den beiden äußeren Enden jeweils ein Holzstäbchen fest – fertig.

## Kreuzworträtsel

Abzugschacht in Häusern	offen	Feueralarmgerät	Rheinzufluss in Neuss		Riesenschlange	höchstes Bauwerk Düsseldorfs	poetisch: Adler	kurz: United States		Stadt im Südwesten Englands	der Kraft berauben	Konsequenz, Auswirkung		kürzlich erstelltes Haus		Fluss im Harz	zärtliche Zu-neigung
Stadt im Ruhrgebiet		1										Verwandter	8				
lautmale-risch: schnell			italie-nische Tonsilbe		hop-pelndes Tier					Baum-straße						Wohn-geld ohne Neben-kosten	
					kräftig	männ-liches Fürwort	3	an-regendes Getränk				Gemüse-pflanze					
österrei-chischer Ehrentitel	eiförmig		Platz-mangel	Winter-sport-gerät			Auer-ochse	Schön-wetter-gebiet		Schlag				be-ginnend mit			10
neun-köpfige Musik-gruppe					deutscher Kabaret-tist (Dieter)					österrei-chischer Autor (Peter)	Gerät zum Ziehen v. Strichen	aufge-brauht, zu Ende					
nor-discher Männer-name				Wortteil: die Sterne be-treffend						Karne-vals-ruf					Bischofs-sitz des Ruhr-bistums		Teil des Buches
chem. Zeichen für Tantal	4	latei-nisch: ohne	römi-scher Kaiser († 68)		neunter grie-chischer Buchstabe		Regen-umhang	exo-tischer Kuckucks-vogel				Schwüre	Fluss zum Dollart				
											schot-tisches Fabel-wesen						
Stadt mit dem Nord-sternpark	Fern-sehen (kurz)		latei-nisch: und	Groß-mutter				modern, angesagt	Primzahl	6			Form des Verbs sein				
	5						leuchtend rosa				gepflegt, nett						2
über-nervös, gereizt	blockie-render Einspruch				Gebets-schluss-wort				Stadt-teil von Gelsen-kirchen				salopp: nein				

Die Lösung des vorigen Rätsels ist: Narzissen Ihre Lösung:   
 Gewonnen haben: Edith Mertins, Reinhard Kleinelützum, Ursula Schmitz

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

## Sudoku

	9	1	3			8
5	3			8	1	2
		6				7
8	2					5
7			3			9
			4		1	
6		7	8			1
	1	6	2	5		
		5		4		



## Was ist das?

**Auch dieses Mal möchten wir wieder wissen:** Was zeigt Ihnen der Bildausschnitt? Schreiben Sie es uns. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir die für Bilderrätsel und Rätsel unten genannten Preise. Teilnahme ab 18 Jahren. Nur für VIVAWEST-Mieter. Einsendeschluss: 22. Juli 2025 Die Lösung des Bildrätsels der vorigen Ausgabe ist: **Aachener Domschatzkammer**

## INFORMATION

Schicken Sie uns Ihre Lösungen an Vivawest Wohnen GmbH, Leserservice, Nordsternplatz 1, 45899 Gelsenkirchen oder per Mail an [beiuns@vivawest.de](mailto:beiuns@vivawest.de), Stichwort „Rätsel“

**1. Preis: Noise-Cancelling-Kopfhörer**  
 Der Kopfhörer zeichnet sich durch die effiziente Unterdrückung von mittel- und hochfrequenten Tönen aus.



**2. Preis: Kühlbox**  
 Die 20-Liter-Kühlbox Kreher Polar im Vintage-Design ist ideal für warme Tage.

**3. Preis: Strandtasche**  
 Die Strandtasche besteht aus robustem, wasserabweisendem Material.



## SOMMERFERIEN-FREIZEITEN 2025

Hier finden die VIVAWEST-Sommerferienfreizeiten für Kinder statt.

**Bottrop:** Quartier Prosper III, 28. Juli bis 1. August

**Duisburg-Walsum:** 14. bis 18. Juli

**Köln-Flittard:** 21. bis 25. Juli

**Stolberg-Werth-Gressenich:** 18. bis 22. August

**Dortmund-Nordstadt:**

18. bis 22. August

**Dortmund-Huckarde und**

**Bergmannsgrün:** 11. bis 15. August

**Moers-Eicker Wiesen:** 14. bis 18. Juli

**Lünen-Geistviertel:** 14. bis 20. Juli

**Essen-Vogelheim:** 4. bis 8., 11. bis 15. und 18. bis 22. August

**Gelsenkirchen-Schüngelberg:**

18. bis 22. August

**Dorsten:** 4. bis 8. August

Weitere Informationen und Anmeldung per E-Mail: [ferienfreizeit@vivawest.de](mailto:ferienfreizeit@vivawest.de)

# Unsere Handwerker helfen Ihnen

Technische Defekte in Haus oder Wohnung können Sie über das Kundenportal oder die Kundenportal-App melden und direkt Reparaturen beauftragen. Darüber hinaus sind unsere Handwerksunternehmen auch telefonisch für Sie erreichbar

### KC EMSCHER-LIPPE

#### Bottrop

**FKT Fernwärme- und Kesseltechnik**

Oberhausen

Telefon 0208 8848230

**RHZ Handwerks-Zentrum GmbH**

Gelsenkirchen

Telefon 0209 35975810

#### Dorsten

**RHZ Handwerks-Zentrum GmbH**

Gelsenkirchen

Telefon 0209 35975810

#### Gelsenkirchen

**Elektro Gerhardt GmbH**

Gelsenkirchen

Telefon 0209 88122193

**RHZ Handwerks-Zentrum GmbH**

Gelsenkirchen

Telefon 0209 35975810

### Gladbeck

**FKT Fernwärme- und Kesseltechnik**

Oberhausen

Telefon 0208 8848230

**RHZ Handwerks-Zentrum GmbH**

Gelsenkirchen

Telefon 0209 35975810

### Herten

**RHZ Handwerks-Zentrum GmbH**

Gelsenkirchen

Telefon 0209 35975810

### KC NIEDERRHEIN

**Dormagen, Düsseldorf, Erkrath, Haan, Hilden, Kamp-Lintfort, Krefeld, Langenfeld, Meerbusch, Mettmann, Moers, Monheim, Neukirchen-Vluyn, Neuss, Ratingen, Rheinberg, Rheurdt und Wuppertal**

**RHZ Handwerks-Zentrum GmbH**

Gelsenkirchen

Telefon 0209 35975810

### KC RHEINLAND

**Aachen, Aldenhoven, Alfter, Alsdorf, Baesweiler, Bedburg, Bergheim, Bonn, Bornheim, Brühl, Düren, Erftstadt, Eschweiler, Frechen, Grevenbroich, Hennef, Herzogenrath, Hückelhoven, Hürth, Inden, Jüchen, Jülich, Kerpen, Köln, Königswinter, Langerwehe, Leverkusen, Mönchengladbach, Niederkassel, Niederzier, Pulheim, Rheinbach, Siegburg, Swisttal, Übach-Palenberg, Wachtberg, Wassenberg, Wegberg, Wesseling, Würselen**  
**RHZ Handwerks-Zentrum GmbH**  
Gelsenkirchen  
Telefon 0209 35975810

## SO ERREICHEN SIE UNS

### MIT DER KUNDENPORTAL-APP



Kostenlos im App Store oder Google Play Store herunterladen

### IM KUNDENPORTAL

unter [vivawest.de/kundenportal](http://vivawest.de/kundenportal)

### PER E-MAIL

an [kundenberatung@vivawest.de](mailto:kundenberatung@vivawest.de)

### TELEFONISCH

Alle Rufnummern unter [vivawest.de/kundenservice](http://vivawest.de/kundenservice)  
*Hinweis: Montags erhalten wir besonders viele Anrufe. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass es dann etwas länger dauern kann.*

### PER POST

VIVAWEST hat die Bearbeitung der Kundenpost optimiert. Bitte schicken Sie Ihre Briefe ausschließlich an **Vivawest Wohnen GmbH, Nordsternplatz 1, 45899 Gelsenkirchen**

**IMPRESSUM Herausgeber:** Geschäftsführung der Vivawest Wohnen GmbH, Uwe Eichner (Vorsitzender), Karin Erhard, Haluk Serhat, Nordsternplatz 1, 45899 Gelsenkirchen **Chefredaktion:** Fabian Grothues **Redaktion:** Inge Kemper, Gregor Boldt **Realisation:** Bissinger+ GmbH, Holstenwall 6, 20355 Hamburg, Vanessa Plum (Projektmanagement), Dennis Tirrel (Textchef), Mirijam Ankräh (Redaktion), Pia Frank (Art Direction), Jan-Christoph Wilhelm (Lithografie); Svenja Hauerstein und Sebastian Schulin (Schlussredaktion) **Mitarbeit:** Silke Vogten **Druck:** B&K Offsetdruck GmbH **Copyright:** 2025 by Vivawest Wohnen GmbH



Wir reduzieren CO<sub>2</sub>-Emissionen mit der Deutschen Post

#### KC RHEIN-RUHR

Dinslaken, Duisburg, Hamminkeln, Hünxe, Voerde  
**Gerhard Mölleken GmbH & Co. KG**  
Dinslaken  
Telefon 02064 475070

#### KC RUHR-MITTE

Essen und Mülheim  
**RHZ Handwerks-Zentrum GmbH**  
Gelsenkirchen  
Telefon 0209 35975810

#### Oberhausen

**Gerhard Mölleken GmbH & Co. KG**  
Dinslaken  
Telefon 02064 475060

#### KC VEST-MÜNSTERLAND

Castrop-Rauxel  
**Elektro Gratschek GmbH**  
Dortmund  
Telefon 0231 7251300

#### Datteln, Haltern am See

**Elektro Gerhardt GmbH**  
Gelsenkirchen  
Telefon 0209 88122193

#### Herne

**Wasser + Licht GmbH**  
Herne  
Telefon 02325 92720

#### Marl

**RHZ Handwerks-Zentrum GmbH**  
Gelsenkirchen  
Telefon 0209 35975810

#### Münster

**Wienströer GmbH**  
Hamm  
Telefon 02381 307730

#### Oer-Erkenschwick

**Gebr. Fischer GmbH**  
Oer-Erkenschwick  
Telefon 02368 2555

#### Recklinghausen

**Elektro Gerhardt GmbH**  
Gelsenkirchen  
Telefon 0209 88122193

#### KC WESTFALEN

Bochum  
**RHZ Handwerks-Zentrum GmbH**  
Gelsenkirchen  
Telefon 0209 35975810

#### Elektro Gratschek GmbH

Dortmund  
Telefon 0231 7251300

#### Witten

**Elektro Gratschek GmbH**  
Dortmund  
Telefon 0231 7251300

#### Bönen, Kamen und Unna

**Wienströer GmbH**  
Hamm  
Telefon 02381 307730

#### Dortmund, Holzwickede,

Iserlohn und Schwerte  
**RHZ Handwerks-Zentrum GmbH**  
Gelsenkirchen  
Telefon 0209 35975810

#### KC WESTFALEN-LIPPE

Ahlen, Beckum und Hamm  
**Wienströer GmbH**  
Hamm  
Telefon 02381 307730

#### Bergkamen, Olfen, Selm,

Waltrop und Werne  
**Jürgen Wrobel GmbH & Co. KG**  
Lünen  
Telefon 02306 258585

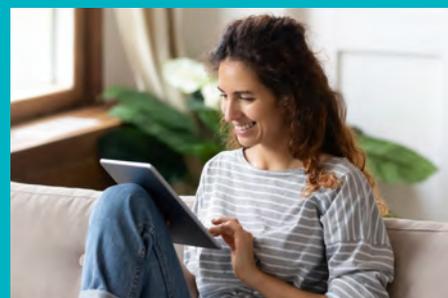
#### Lünen

**RHZ Handwerks-Zentrum GmbH**  
Gelsenkirchen  
Telefon 0209 35975810



## DAS INTERESSIERT UNSERE MIETER

„Kann ich meine Miete per Lastschrift zahlen?“



**Ja, die Bezahlung** mit dem Lastschriftverfahren hat mehrere Vorteile. Zum einen wird die Miete automatisch von Ihrem Konto abgebucht. Das ist besonders hilfreich, wenn Sie mehrere Verträge bei uns haben, etwa für Wohnung und Stellplatz. Zum anderen lassen sich fehlerhafte Überweisungen vermeiden. Auch Mietanpassungen werden automatisch berücksichtigt und Gutschriften verrechnet. Sollte einmal etwas nicht stimmen, kann der Betrag über die Bank zurückgebucht werden. Erstattungen erfolgen schneller, da Ihre Kontoverbindung bereits vorliegt. Das Verfahren kann jederzeit über das Kundenportal, schriftlich oder per E-Mail an [kundenberatung@vivawest.de](mailto:kundenberatung@vivawest.de) beantragt werden.

## DISCLAIMER

Wenn in Texten dieser Publikation auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet wird, dient das ausschließlich dem Zweck der besseren Lesbarkeit. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind somit geschlechtsneutral zu verstehen.



## Kunden sind bei uns gut beraten

„Unsere Zentrale Kundenberatung ist für viele Mieter und Interessenten die erste Anlaufstelle. Was uns in den Gesprächen immer auszeichnet, ist die Fähigkeit, aufmerksam zuzuhören, gezielt nachzufragen und am Ende lösungsorientiert zu handeln. So klären wir viele Anliegen direkt beim ersten Kontakt – schnell, verbindlich und auf Augenhöhe. Am Ende zählt, dass unsere Kunden sich unterstützt, gut beraten und verstanden fühlen. Gleichzeitig gilt die ZKB als berufliche Talentschmiede bei VIVAWEST: Wer hier arbeitet, lernt das gesamte Spektrum der Wohnungswirtschaft kennen.“

**Michaela Ernst,**  
Fachbereichsleiterin  
Zentrale Kundenberatung



# VIVAWEST FAMILY FESTIVAL



Das Erlebniswochenende  
für die ganze Familie  
im Tanzbrunnen in Köln!

DAS VIVAWEST FAMILY FESTIVAL WIRD MIT EINER MISCHUNG AUS LIVE-MUSIK,  
SPIEL, SPAB, SPORT, MITMACHAKTIONEN, RIESENRAD UND STREETFOODMARKT EIN  
GROßARTIGES ERLEBNISWOCHENENDE FÜR DIE GANZE FAMILIE!



13.09. + 14.09.2025



## GEWINNEN SIE BIS ZU 4 VIVAWEST FAMILY FESTIVAL-TICKETS\*

VIVAWEST verlost jeweils für Samstag und Sonntag 1.000 Tickets und Mieter haben  
exklusiv die Chance, bis zu 4 Festival-Tickets pro Haushalt zu gewinnen.  
**Hinweis:** Pro Ticket wird eine Buchungsgebühr in Höhe von 10,- € erhoben.  
Auf dem Festivalgelände kann der Wert der Buchungsgebühr einmalig  
für Essen und Getränke eingelöst werden.

Um am Gewinnspiel teilzunehmen, schreiben Sie einfach eine E-Mail  
an [gewinnspiel@vivawest-familyfestival.de](mailto:gewinnspiel@vivawest-familyfestival.de). Bitte geben Sie  
Ihren Namen, Ihre Adresse, den gewünschten Tag und die Anzahl  
der gewünschten Tickets (bis zu vier Stück) an.  
**Einsendeschluss ist der 31. Juli 2025.** Mehr Infos  
zum Gewinnspiel finden Sie unter  
[www.vivawest.de/vivawest-family-festival](http://www.vivawest.de/vivawest-family-festival)



\* Das Gewinnspiel läuft vom **20.06. - 31.07.2025**. Einsendeschluss ist der **31.07.2025**.  
Teilnahmeberechtigt sind aktuelle Mieter der Vivawest Wohnen GmbH, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.  
Die Gewinner werden nach dem Zufallsprinzip ausgelost und ab dem 07.08.2025 benachrichtigt.  
Ausführliche Teilnahmebedingungen und Datenschutzinformationen finden Sie unter: [www.vivawest.de/teilnahmebedingungen](http://www.vivawest.de/teilnahmebedingungen)  
Alle Informationen rund um das VIVAWEST Family Festival finden Sie unter [www.vivawest-familyfestival.de](http://www.vivawest-familyfestival.de)